

We Need Homes To Stay At Home

Wer Wir sind:

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die sich zusammen getan haben, um auf fehlenden Wohnraum aufmerksam zu machen und uns gleichzeitig für einen neuen Wagenplatz in Frankfurt einzusetzen.

Gerade in der Zeit der Pandemie durch Covid-19 ist es besonders problematisch, dass viele Menschen kein Zuhause haben und obdachlos in Frankfurt leben müssen - obwohl dringend geraten wird, zuhause zu bleiben um eine Ausbreitung des Virus einzudämmen. Es gab bereits von vielen Seiten die Forderung, Hotels und Leerstand, den es in Frankfurt ja zu genüge gibt, für Menschen ohne festen Wohnsitz zu öffnen und zur Verfügung zu stellen. Leider fanden diese Forderungen bisher wenig Beachtung, was es in unseren Augen notwendig macht, weiterhin durch Aktionen auf diese Problematik aufmerksam zu machen.

Warum Wir uns für einen neuen Wagenplatz einsetzen:

Wir sehen uns weder als Ergänzung, noch in Konkurrenz zu bereits bestehenden Projekten und wollen als eigene, selbständige Gruppe wahrgenommen und akzeptiert werden.

Wir haben uns aus verschiedenen Gründen bewusst und selbstbestimmt für diese Wohnform entschieden, und wollen uns daher für ein neues Gelände einsetzen um einen neuen Wagenplatz in Frankfurt aufzubauen. Denn: die Nachfrage nach der Möglichkeit, im Wagen zu wohnen ist nach wie vor groß, aber leider fehlt es in Frankfurt an Orten wo diese Lebensform praktiziert werden kann.

Für uns bedeutet ein solcher Platz dass Wir naturnah, in unseren Bauwägen und Wohnmobilen in einer von uns selbst bestimmten und organisierten Gemeinschaft wohnen können.

Besonders wichtig ist uns auch, dass Wir nicht nur auf einem Wagenplatz wohnen, sondern diesen auch für außenstehende Interessierte öffnen möchten. Dies soll z.B. in Form von offenen Abenden, Diskussionsrunden, Workshops, Volxküchen ebenso wie Konzerten passieren.

So verstehen Wir einen solchen Ort als links politischen Freiraum und kulturelle Bereicherung in unserer Stadt.

Wagenplätze gehören in vielen Städten schon lange zum Stadtbild, sind fest in die Kommunen integriert - auch im Rhein Main Gebiet - und alle pflegen den Kontakt und stehen im Dialog mit den jeweiligen Städten. Wir hoffen dass es auch uns gelingt, in den Dialog mit der Stadt Frankfurt zu treten um ein neues Wohn- und Kulturprojekt zu ermöglichen.

Infolge der Gentrifizierung unserer Städte gibt es immer weniger Orte wo sich Menschen in solidarischen Gemeinschaften frei aufhalten können. Stattdessen werden leere Flächen und Häuser als Spekulationsobjekte für die Immobilienbörse gehandelt, um neue Luxusbauten entstehen zu lassen. Auch Grünflächen wie die "Grüne Lunge" sollen solchen Luxus-Bauten weichen. Mensch und Flora werden vertrieben, und die Regierung unterstützt dies in der angeblich so offenen Europa-Stadt Frankfurt. Daher ist es umso wichtiger neue Freiräume entstehen zu lassen, wo ein Zusammen-Leben abseits von Konsumzwang und Diskriminierung möglich ist.

Wir setzen uns unter dem Motto "We Need Homes To Stay At Home" ein für die Forderung, neuen Wohnraum zu schaffen - gerade in der Corona-Krise, und auch für alternative Lebensentwürfe - in Form eines neuen Wagenplatzes.

Ihr werdet von uns und unseren Aktionen hören, und Wir freuen uns auf euch und eure Unterstützung!

Ein offener Brief der Gruppe "We Need Homes To Stay At Home" im Juli 2020